Marktstudie

Business Intelligence as a Service

conesprit GmbH

in Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn

Juli 2017

Wir danken allen Studienteilnehmern sowie den Studenten der Hochschule Heilbronn Kaan Göncü, Dominik Häußermann, Filiz Öztürk und Lisa Reiter für ihre engagierte Unterstützung bei der Erhebung und Auswertung der Daten. Dem Dozenten der Hochschule Heilbronn Volker Schneider möchten wir für seine durchgehende Unterstützung und Beratung einen herzlichen Dank aussprechen.

Inhalt

Zielsetzung 4
Definitionen 4
Hintergrund: Business Intelligence im Mittelstand 4
Zusammenfassung der Studienergebnisse 5
Methodik und Demographie 11
Ergebnisse der Marktstudie 13
Nutzung von Enterprise Resource Planning (ERP) 13
Nutzung von Business Intelligence Software 14
Nutzen von Business Intelligence Software 16
Bedarf an Business Intelligence Software 17
Bewertung des Konzepts BI as a Service (BIaaS) 18
Kaufgründe von BIaaS 18
Vorteile von BIaaS 21
Vorbehalte gegen BIaaS 24
Datenspeicherung 27
Fazit 28
Abkürzungsverzeichnis 29

Zielsetzung

Die vorliegende empirische Untersuchung beschäftigt sich mit dem Status quo der Nutzung von Enterprise Resource Planning (ERP) und Business Intelligence (BI) Anwendungen sowie dem Nutzen und Bedarf an BI Anwendungen. Darüber hinaus werden Kaufgründe für BI as a Service (BIaaS) sowie Vorteile von und Vorbehalte gegen BIaaS beleuchtet.

Definitionen

Business Intelligence Anwendungen bezeichnen Softwareanwendungen, die zum systematischen Sammeln, Analysieren und Auswerten von Daten dienen. Die Ergebnisse für das Berichtswesen, die Planung, die Vorhersagen, die Markt- und Kundenanalysen werden automatisiert aufbereitet.

Software as a Service (SaaS) bedeutet, dass Computerprogramme von den Anwendern nicht gekauft, sondern als Service gemietet werden. Die Software wird üblicherweise in einer webbasierten Cloud betrieben. Betrieb, Support und Weiterentwicklung der Software werden durch den SaaS-Dienstleister erbracht. Auch BI Software wird als SaaS Konzept angeboten. In diesem Fall spricht man von BI as a Service (BIaaS).

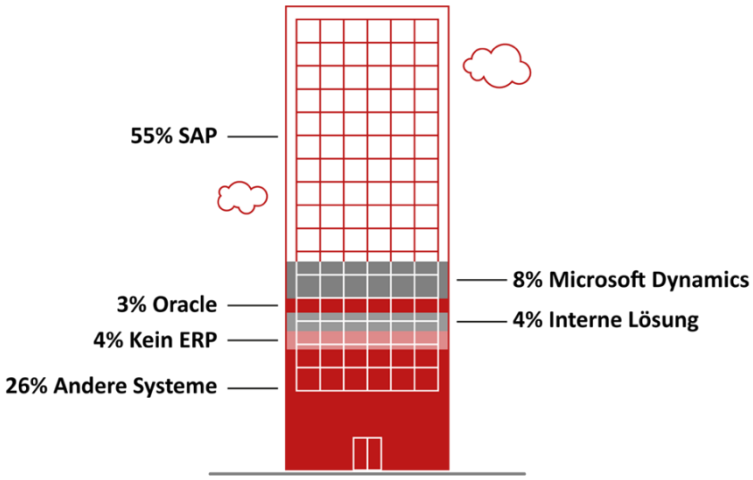
Hintergrund: Business Intelligence im Mittelstand

Viele Jahre hatte BI den Ruf, ausschließlich eine Anwendung für große multinationale Konzerne zu sein. Globalisierung, Konkurrenzdruck, wechselnde Trends, veränderte regulatorische Auflagen und Wirtschaftskrisen erhöhen heutzutage die Anforderungen an Unternehmen. Das Tempo der Veränderungen wird schneller. Nur Unternehmen, die Chancen und Risiken schnell erkennen, können Wettbewerbsvorteile sichern. Aufgrund hoher Datenmengen ist ein manueller Weg für eine sinnvolle Informationsgewinnung kaum mehr möglich. Auch Mittelständler müssen auf Sicht eine BI Anwendung implementieren, denn Fehlentscheidungen aufgrund unzureichender Informationen können einen Mittelständler stärker treffen als diversifizierte Konzerne.

Aufgrund begrenzter Ressourcen scheuen sich viele Mittelständler BI einzuführen. Anstelle einer maßgeschneiderten BI Anwendung ist das Konzept BIaaS eine Alternative, die es zu bewerten gilt. Die Einführung von BIaaS ist verkürzt im Vergleich zu einer maßgeschneiderten BI Anwendung. Unternehmen können immer und von überall auf eine Vielzahl an Standardberichten und -funktionen zugreifen. Alle Mitarbeiter greifen stets auf dieselbe aktuelle Anwendung zu. Betrieb, Support und Weiterentwicklung werden ausgelagert. Hierdurch wird die IT Abteilung entlastet. Die BI Software wird über eine Mietgebühr vergütet. Die Kosten sind transparent und planbar.

Zusammenfassung der Studienergebnisse

Nutzung von Enterprise Resource Planning (ERP)

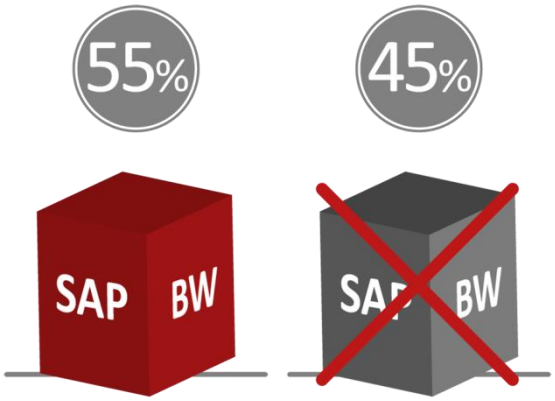


Von 350 Studienteilnehmern haben 55% SAP ERP im Einsatz. Der Rest verteilt sich auf andere Anbieter (Microsoft Dynamics 8%, Oracle 3%, interne Lösung 4%, keine Lösung 4%, andere Lösungen 26%).

Unternehmen mit bis zu 400 Mitarbeitern haben zu 34% SAP ERP im Einsatz. Unternehmen mit mehr als 400 Mitarbeitern haben zu 66% SAP ERP im Einsatz.

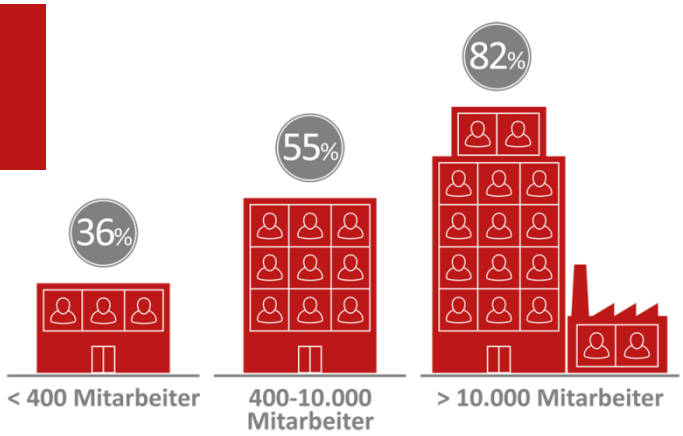
Nutzung von Business Intelligence Software

55% der SAP Nutzer setzen das SAP BW ein

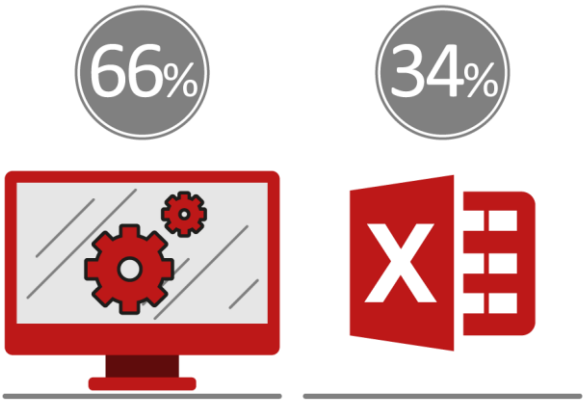


Die Studienteilnehmer, die SAP ERP anwenden (n=193) haben zu 55% ein SAP Business Warehouse (SAP BW), die BI Lösung von SAP, im Einsatz. 45% dieser Teilnehmer haben eine BI Software von einem anderen Hersteller oder keine BI Software im Einsatz.

Einsatz von SAP BW steigt mit Mitarbeiterzahl



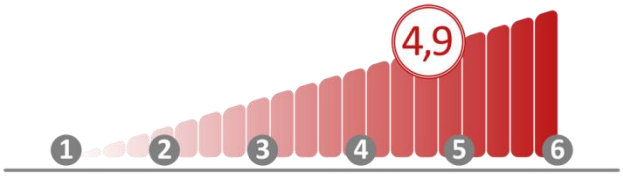
Der Einsatz eines SAP BW steigt mit der Anzahl der Mitarbeiter (n=127). Unternehmen mit bis zu 400 Mitarbeitern haben zu 36% SAP BW im Einsatz. Unternehmen von 400 bis 10.000 Mitarbeitern haben zu 55% SAP ERP im Einsatz. Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern nutzen zu 82% ein SAP BW.



66% der Nicht-SAP Nutzer nutzen BI Software

Von 157 Befragten, die kein SAP ERP anwenden, haben zu 66% BI Software im Einsatz. 34% nutzen keine BI Software.

Nutzen von Business Intelligence Software



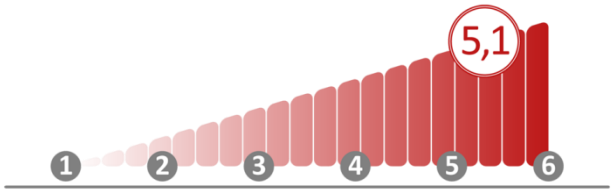
Nutzen von BI Software sehr hoch

In der Marktstudie wurden die Teilnehmer nach dem Nutzen von BI Software gefragt. Für die Beantwortung wurde eine Skalierung von 1 (sehr gering) bis 6 (sehr hoch) herangezogen. Die Frage nach dem Nutzen wurde von 344 Teilnehmern mit 4,9 von 6,0 als hoch beantwortet. Für Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl über 400 liegt der Nutzen bei 5,3, bei weniger als 400 Mitarbeitern liegt der Nutzen bei 4,6.

Die Fachbereiche Vertrieb und Logistik schätzen den Nutzen mit 5,5 von 6,0 als sehr hoch ein. Gefolgt von IT und Personal (5,3), Controlling (5,1), Marketing und Geschäftsführung (4,5), Finanzwesen und

Einkauf (4,3). Die Teilnehmer der Produktion messen BI Software lediglich einen Nutzen mit 3,3 von 6,0 zu.

Bedarf an Business Intelligence Software



Bedarf an BI Software sehr hoch

Die Frage nach dem Bedarf wurde von 341 Teilnehmern mit 4,7 von 6,0 als hoch beantwortet. Für Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl ab 400 liegt der Bedarf bei 5,1, bei weniger als 400 Mitarbeitern liegt der Nutzen bei 4,5 von 6,0.

Die Fachbereiche IT, Personal, Marketing, Logistik, Controlling und Vertrieb sehen den Bedarf an BI Software im Durchschnitt als hoch an (5,0). Finanzwesen, Einkauf und Geschäftsführung stufen den Bedarf als eher hoch ein (4,1). Die Abteilung Produktion sieht den Bedarf an BI Software eher gering (3,3).

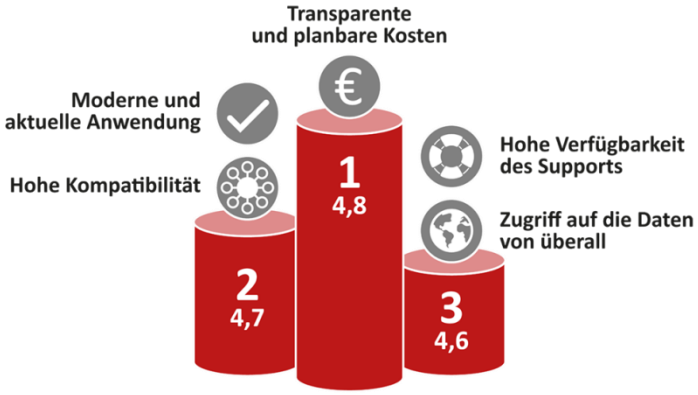
Kaufgründe von BI as a Service (BIaaS)

Die Befragten wurden gebeten, die Bedeutung verschiedener Kriterien bei der Auswahl von BIaaS Anwendungen einzuschätzen (Skala 1-6: ‚völlig unwichtig' bis ‚sehr wichtig'). Die Bewertungen reichen von 2,9 (eher unwichtig) bis 5,5 (wichtig bis sehr wichtig).

Aus Sicht von rund 295 Befragten ist Benutzerfreundlichkeit (5,5) mit Abstand der wichtigste Faktor für eine BIaaS Lösung, gefolgt von individuellen Weiterentwicklungsmöglichkeiten (4,9) und der Möglichkeit Daten als Dashboards darzustellen (4,9). Die mobile Anwendung der Software (4,3) ist den Befragten wichtiger als die sofortige Nutzung von Standardberichten (4,2) sowie die schnelle Implementierung (4,0). Outsourcing von Weiterentwicklungen (3,3), Outsourcing von Support (3,2)

und Outsourcing von Betrieb (2,9) sind für die Befragten eher unbedeutend. Auch ein Preismodell auf monatlicher Basis spielt eine eher unbedeutende Rolle (2,9).

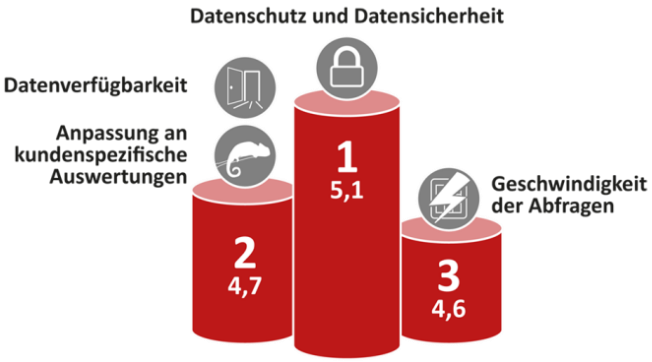
Vorteile von BIaaS



Die Befragten wurden gebeten, eine Reihe von Vorteilen von BIaaS zu beurteilen (Skala 1-6: ‚sehr gering' bis ‚sehr hoch'). Die erfolgten Bewertungen reichen von 4,0 (eher hoch) bis 4,8 (hoch). Die Bewertungsbandbreite ist damit eher gering.

Für rund 250 Befragte ist der wichtigste Vorteil an BIaaS transparente und planbare Kosten (4,8). Die Vorteile einer modernen und aktuellen Anwendung (4,7) sowie einer hohen Kompatibilität (4,7) stehen an zweiter Stelle gefolgt von Zugriff auf die Daten von überall (4,6) sowie einer hohen Verfügbarkeit des Supports (4,6). Eine schnelle Implementierung (4,4) liegt im Mittelfeld der Beurteilung. Kosteneinsparungen und ein mobiler Zugriff sind mit 4,2 bewertet. Die Entlastung der IT Abteilung, Standardisierung und Kündbarkeit sind mit 4,1 bzw. 4,0 als eher hoch bewertet, stellen damit jedoch die Vorteile dar, die die geringste Bedeutung haben.

Vorbehalte gegen BIaaS



Die Befragten wurden gebeten, eine Reihe von Vorbehalten gegen BIaaS zu beurteilen (Skala 1-6: ‚sehr gering' bis ‚sehr hoch'). Die erfolgten Bewertungen reichen von 3,3 (eher gering) bis 5,1 (hoch).

Datenschutz personenbezogener Daten (5,1) und Datensicherheit unternehmensbezogener Daten (5,1) werden unter den rund 280 Befragten als bedeutendste Vorbehalte wahrgenommen.

Datenverfügbarkeit (4,7), die Anpassung der BI-Lösung an unternehmensspezifische Gegebenheiten (4,7), sowie die Geschwindigkeit der Abfragen (4,6) werden von den Befragten als hoch eingestuft. Abhängigkeit vom Softwareanbieter der BIaaS Lösung wird mit 4,1 als eher hoch eingestuft. Die Befürchtung, dass BIaaS an Flexibilität leidet, ist mit 3,3 eher gering bewertet.

Datenspeicherung

Datenspeicher (noch) auf internem Server bevorzugt

Die Speicherung der Daten auf einem unternehmensinternen Server wird von 293 Befragten mit 4,4 von 6,0 als eher wichtig bewertet.

Beurteilung von BIaaS nach Größenklassen

Für kleine und mittelgroße Unternehmen sind v.a. vertragliche Aspekte von BIaaS attraktiver

Betrachtet man die Beurteilung durch kleine und mittelgroße Unternehmen, fällt auf, dass sie vor allem vertraglichen Aspekten mit dem BIaaS Provider mehr Bedeutung beimessen. Dazu gehören die Geschwindigkeit der Implementierung, das Outsourcing von Weiterentwicklung und Support,

transparente und planbare Kosten sowie die Kündbarkeit des Vertrags. Ebenso spielt für sie der mobile Zugriff und der Zugriff von überall eine größere Rolle als für große Unternehmen.

Beurteilung von BIaaS nach Bereichen

Vertrieb und Geschäftsführung finden BIaaS attraktiver

Vertriebsmitarbeiter finden BIaaS Lösungen attraktiver als ihre Kollegen anderer Abteilungen, sie sind allerdings bei den Vorbehalten auch kritischer. Die Geschäftsführung findet BIaaS ebenso attraktiver, teilt die Einschätzung gegenüber den Vorbehalten jedoch in geringerem Maße als der Durchschnitt. Mitarbeiter aus der IT sehen die Vorteile von BIaaS als weniger attraktiv an.

Fazit

Usability, hier beschrieben durch Benutzerfreundlichkeit, aktuelle und moderne Werkzeuge (z. Bsp. Dashboards) sowie eine schnelle, überall anwendbare und mobile Datenverfügbarkeit sind sehr bedeutend bei einer Entscheidung für BIaaS. Transparente und planbare Kosten werden als wesentlicher Vorteil an BIaaS gesehen. Kosteneinsparungen und Abrechnungsperiode spielen eine untergeordnete Rolle. Den befragten Unternehmen ist es sehr wichtig, dass sich die BI Anwendung an unternehmensindividuelle Gegebenheiten anpassen lässt. Die Standardisierung der BIaaS-Software sowie deren schnelle Implementierung werden geschätzt. Ob der Support, der Betrieb und die Weiterentwicklung der BI Anwendung im Unternehmen selbst oder über den BIaaS-Dienstleister durchgeführt werden und damit die IT-Abteilung entlastet, ist weniger bedeutend. Wichtig ist, dass die BI Anwendung reibungslos funktioniert und im Falle eines Problems eine zeitnahe Problembehebung durch den Support erfolgt. Das Thema Datenspeicherung ist für Unternehmen sehr sensibel. Unternehmen bevorzugen, ihre Daten aufgrund von Datenschutz und Datensicherheit auf einem unternehmensinternen Server zu speichern. Die Befürchtung, dass sich ein Unternehmen durch eine BIaaS Anwendung von einem BIaaS-Anbieter abhängig macht und die Flexibilität durch ein solches Konzept leidet, zählen bei den teilnehmenden Unternehmen als die am geringsten bewerteten Vorbehalte.

Methodik und Demographie

Die vorliegende Studie zum Thema BIaaS wurde von der conesprit GmbH in Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn im Rahmen eines Studienprojektes, basierend auf einer empirischen Untersuchung, erstellt. Die Marktstudie wurde im Zeitraum November bis Dezember 2016 unter 350 Teilnehmern durchgeführt. Die Teilnehmer wurden einerseits über Mailings (58%), wie die Controller's e-News des Internationalen Controllervereins, andererseits über verschiedene Xing-Gruppen sowie das Controller-Portal gewonnen (42%). Die ausgewählten Xing-Gruppen richten sich primär an Controller, einige auch an Interessierte des Themas BI.

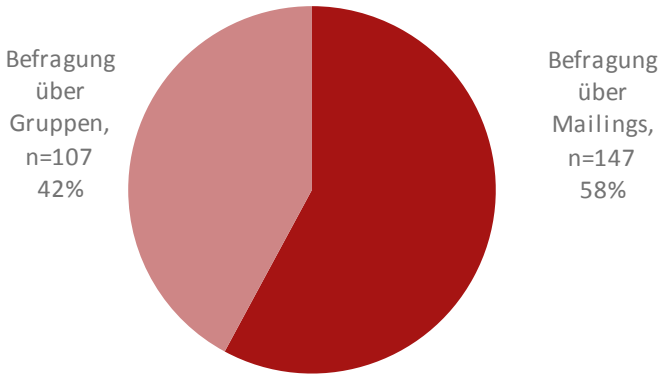


Abbildung 1: Teilnehmergewinnung (n=254)

Die Branchenverteilung zeigt, dass 38% der Teilnehmer aus der Industrie stammen. Ebenfalls stark vertreten sind Teilnehmer aus dem Dienstleistungssektor. 12% der Teilnehmer sind aus dem Handel. Weitere 22% der Teilnehmer stammen aus anderen Branchen.

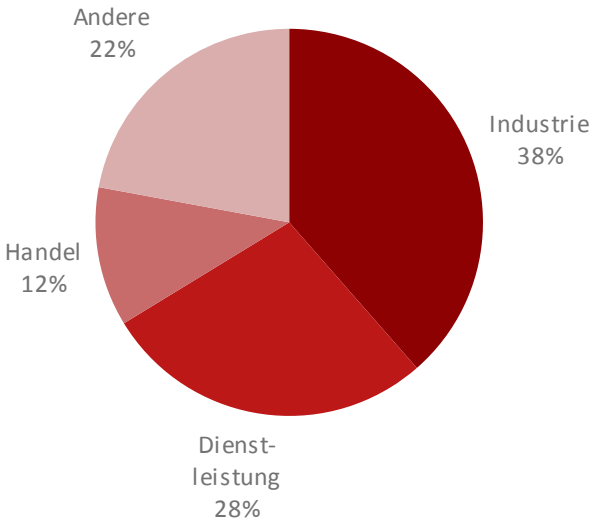


Abbildung 2: Branchenverteilung (n=249)

Durch die Art und Weise der Teilnehmergewinnung ergibt sich eine hohe Teilnehmerzahl aus dem Bereich Controlling (55%). Der Bereich IT ist mit 13% vertreten, das Finanzwesen mit 10%, Geschäftsführung mit 7% sowie Vertrieb mit 5%. Die anderen Unternehmensbereiche machen 10% aus.

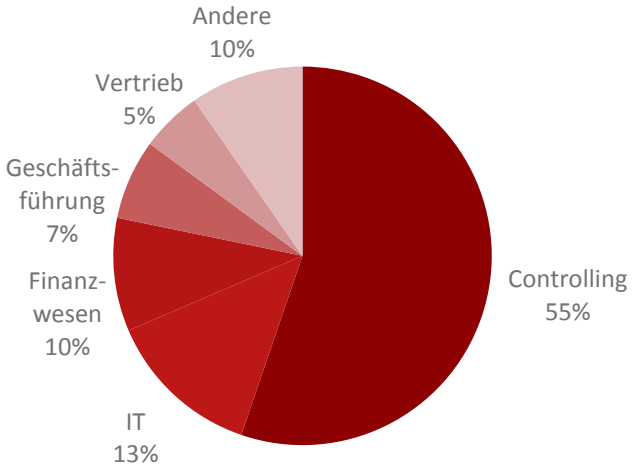


Abbildung 3: Bereichsverteilung (n=248)

Ein knappes Drittel der Befragten (32 %) stammt aus Unternehmen mit weniger als 200 Mitarbeitern. 35% der Befragten arbeiten in Unternehmen mit 200 bis 1.000 Mitarbeitern. Ein weiteres Drittel der Teilnehmer (33%) sind in Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern beschäftigt.

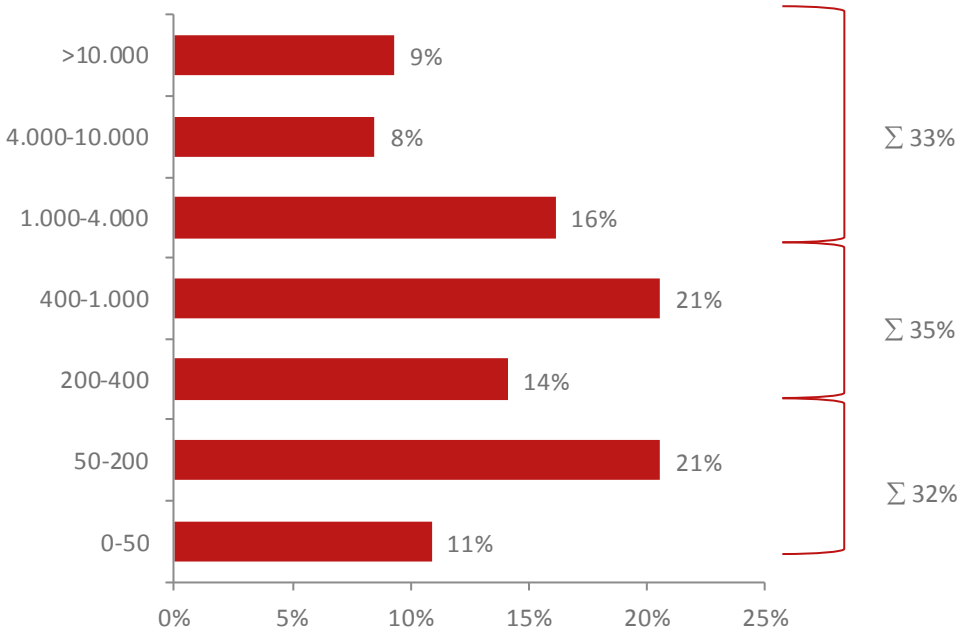


Abbildung 4: Unternehmensgröße in Mitarbeiterzahlen (n=248)

Ergebnisse der Marktstudie

Nutzung von Enterprise Resource Planning (ERP)

Von 350 Studienteilnehmern haben 55% SAP ERP im Einsatz. Der Rest verteilt sich auf andere Anbieter (Microsoft Dynamics 8%, Oracle 3%, interne Lösung 4%, keine Lösung 4%, andere Lösungen 26%).

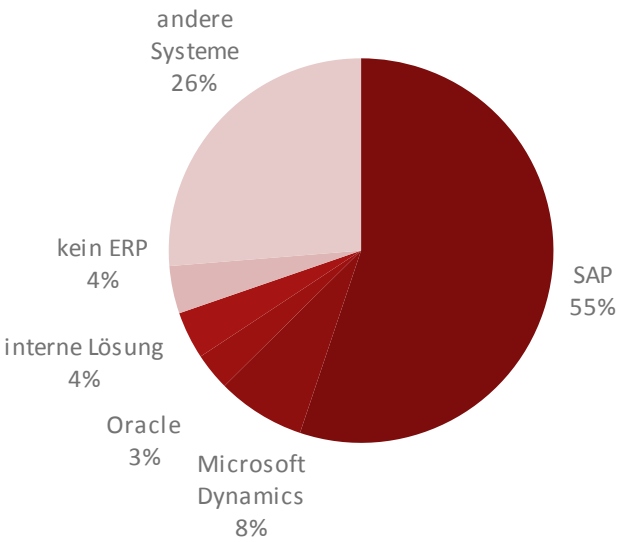


Abbildung 5: Verteilung der Enterprise Resource Planning Systeme (n=350)

Unternehmen mit bis zu 400 Mitarbeitern haben zu 34% SAP ERP im Einsatz. Unternehmen mit mehr als 400 Mitarbeitern haben zu 66% SAP ERP im Einsatz.

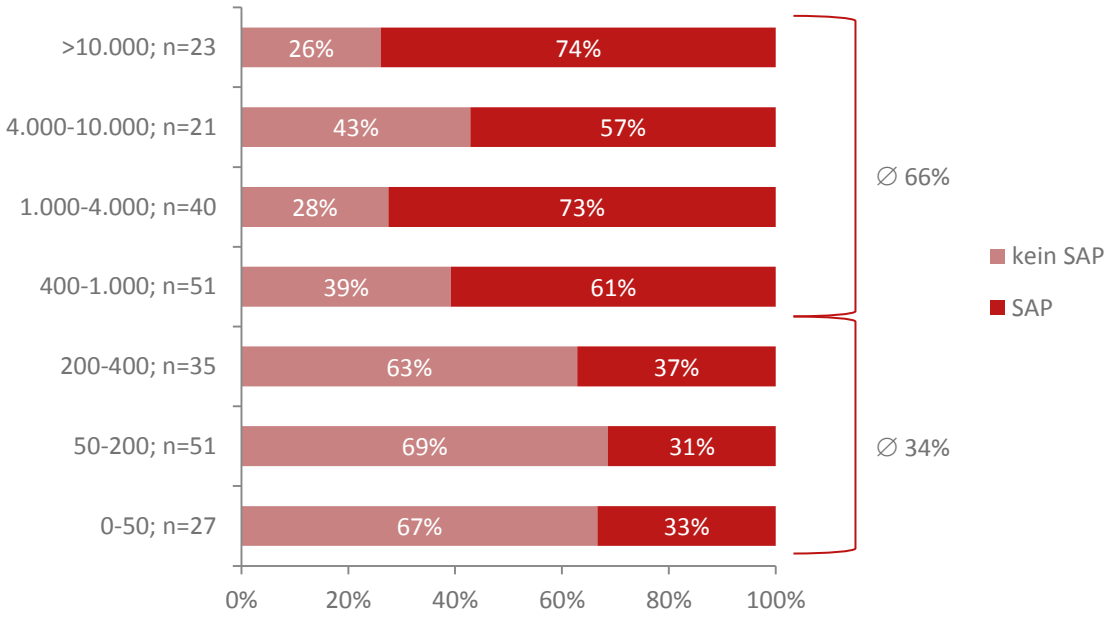


Abbildung 6: Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, Verteilung nach Mitarbeitern (n=248)

Nutzung von Business Intelligence Software

Die Studienteilnehmer, die SAP ERP anwenden (n=193) haben zu 55% ein SAP Business Warehouse (SAP BW), die BI Lösung von SAP, im Einsatz. 45% dieser Teilnehmer haben eine BI Software von einem anderen Hersteller oder keine BI Software im Einsatz.

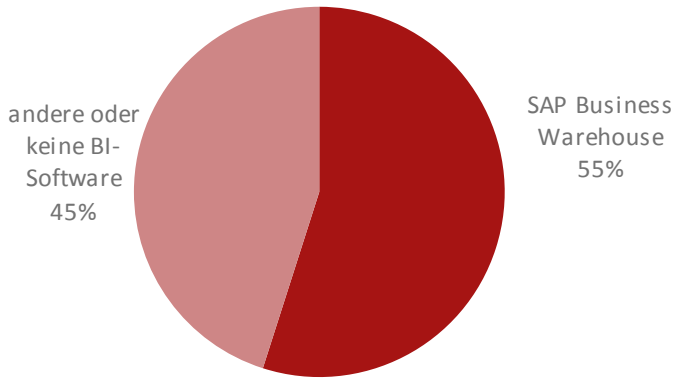


Abbildung 7: Unternehmen mit SAP: Nutzung des SAP Business Warehouse (n=193)

Der Einsatz eines SAP BW steigt mit der Anzahl der Mitarbeiter. Unternehmen mit bis zu 400 Mitarbeitern haben zu 36% SAP BW im Einsatz. Unternehmen von 400 bis 10.000 Mitarbeitern haben zu 55% SAP ERP im Einsatz. Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern nutzen zu 82% ein SAP BW.

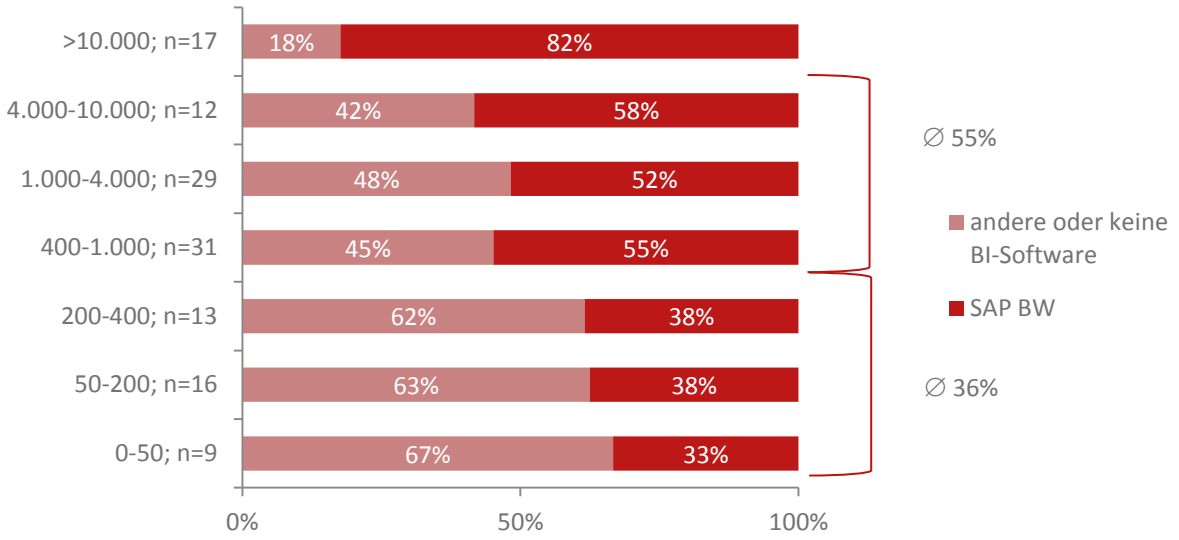


Abbildung 8: Unternehmen mit SAP: Nutzung des SAP Business Warehouse, Verteilung nach Mitarbeitern (n=127)

Von 157 Befragten, die kein SAP ERP anwenden, haben zu 66% BI Software im Einsatz. 34% nutzen keine BI Software.

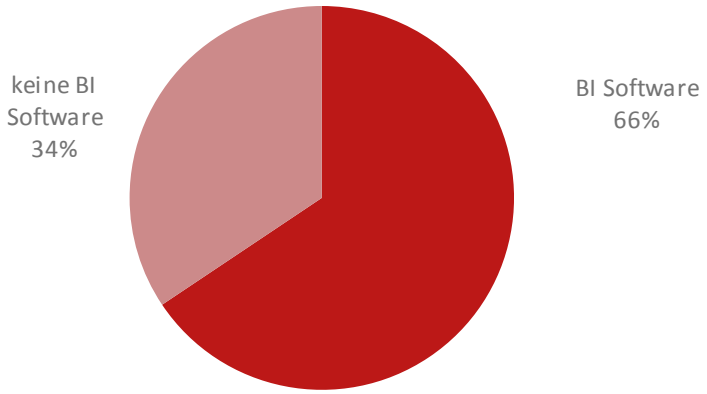


Abbildung 9: Unternehmen ohne SAP: Nutzung von BI Software (n=157)

Der Einsatz von BI Software bei Unternehmen, bei denen SAP ERP nicht angewendet wird, steht in keinem Zusammenhang zur Unternehmensgröße gemessen an der Mitarbeiterzahl.

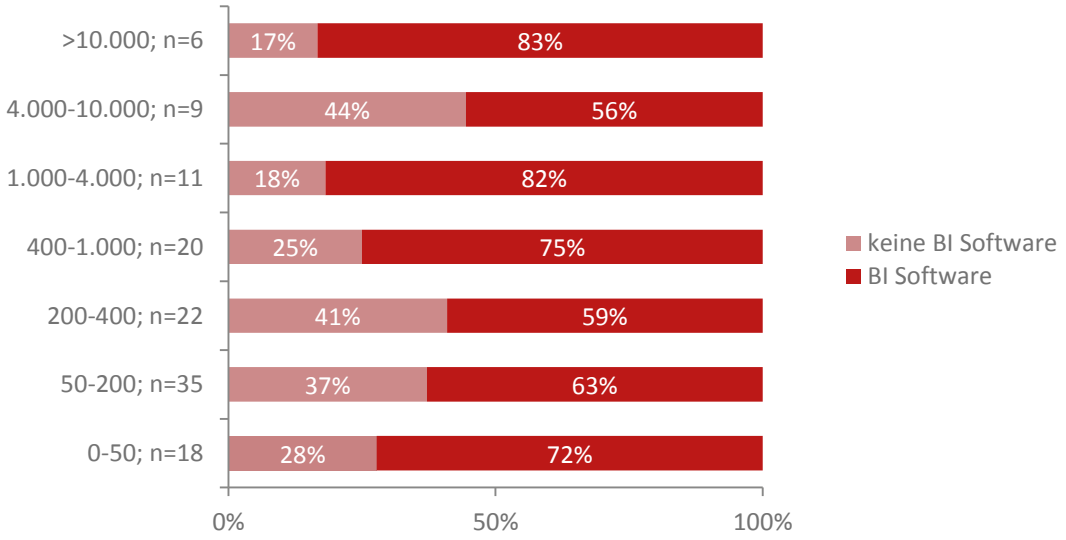


Abbildung 10: Unternehmen ohne SAP: Nutzung von BI Software, Verteilung nach Mitarbeitern (n=121)

Nutzen von Business Intelligence Software

In der Marktstudie wurden die Teilnehmer nach dem Nutzen von BI Software gefragt. Für die Beantwortung wurde eine Skalierung von 1 (sehr gering) bis 6 (sehr hoch) herangezogen. Die Frage nach dem Nutzen wurde von 344 Teilnehmern mit 4,9 von 6,0 als hoch beantwortet. Für Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl über 400 liegt der Nutzen bei 5,3, bei weniger als 400 Mitarbeitern liegt der Nutzen bei 4,6.

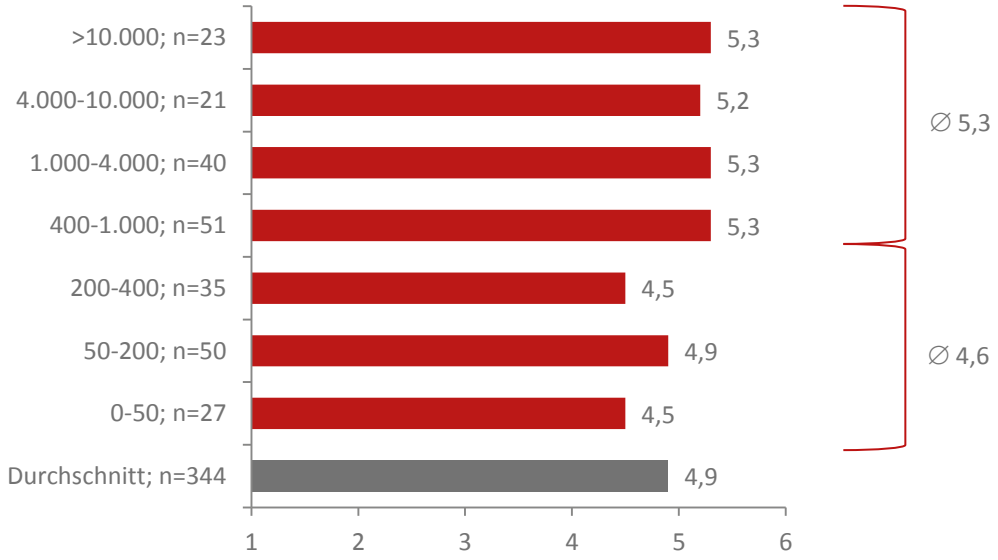


Abbildung 11: Nutzen von BI Software, Verteilung nach Mitarbeitern

Die Fachbereiche Vertrieb und Logistik schätzen den Nutzen mit 5,5 von 6,0 als sehr hoch ein. Gefolgt von IT und Personal (5,3), Controlling (5,1), Marketing und Geschäftsführung (4,5), Finanzwesen und Einkauf (4,3). Die Teilnehmer der Produktion messen BI Software lediglich einen Nutzen von 3,3 zu.

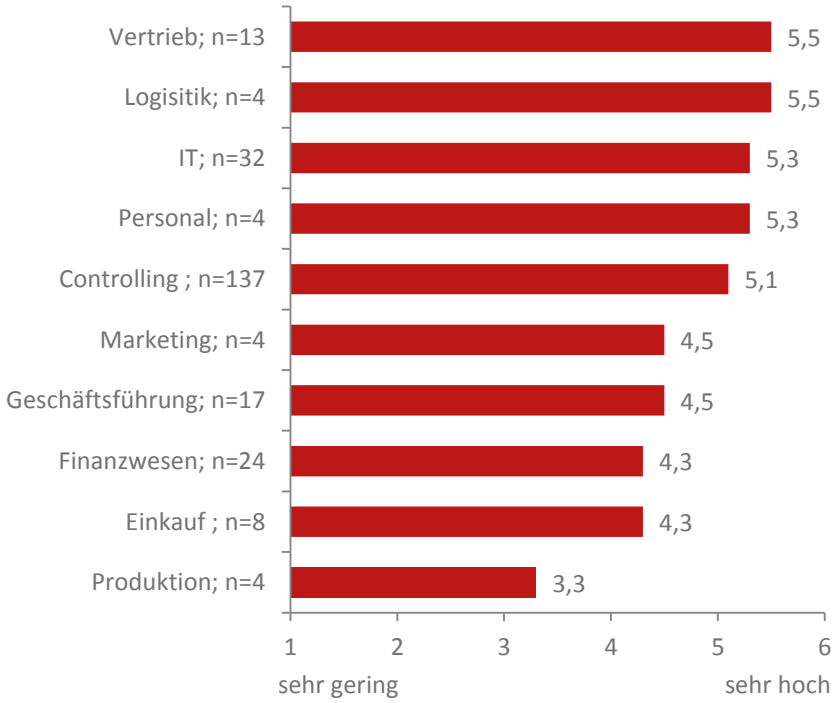


Abbildung 12: Nutzen von BI Software, Verteilung nach Bereichen

Bedarf an Business Intelligence Software

Die Frage nach dem Nutzen wurde von 341 Teilnehmern mit 4,7 von 6,0 als hoch beantwortet. Für Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl ab 400 liegt der Bedarf bei 5,1, bei weniger als 400 Mitarbeitern liegt der Nutzen bei 4,5 von 6,0.

Abbildung 13: Bedarf an BI Software, Verteilung nach Mitarbeitern

Die Fachbereiche IT, Personal, Marketing, Logistik, Controlling und Vertrieb sehen den Bedarf an BI Software im Durchschnitt als hoch an (5,0 von 6,0). Finanzwesen, Einkauf und Geschäftsführung stufen den Bedarf als eher hoch ein (4,1). Die Abteilung Produktion sieht den Bedarf an BI Software eher gering (3,3).

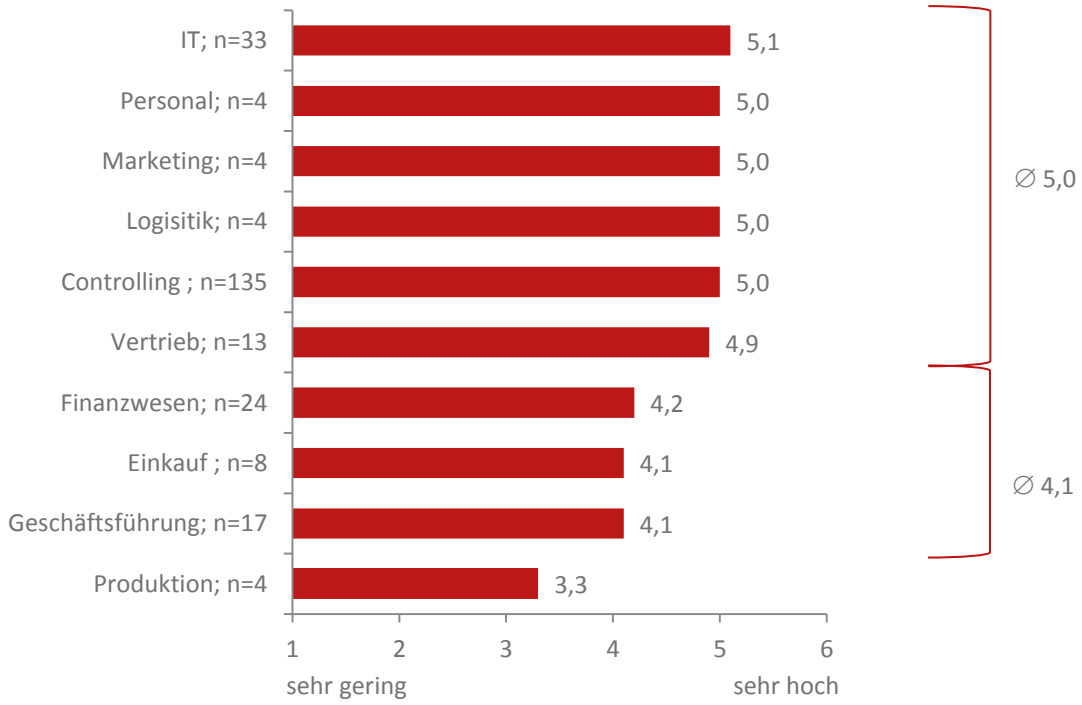


Abbildung 14: Bedarf an BI Software, Verteilung nach Bereichen

Bewertung des Konzepts BI as a Service (BIaaS)

Kaufgründe von BIaaS

Die Befragten wurden gebeten, die Bedeutung verschiedener Kriterien bei der Auswahl von BIaaS Anwendungen einzuschätzen (Skala 1-6: ‚völlig unwichtig' bis ‚sehr wichtig'). Die Bewertungen reichen von 2,9 (eher unwichtig) bis 5,5 (wichtig bis sehr wichtig).

Aus Sicht von rund 295 Befragten ist Benutzerfreundlichkeit (5,5) mit Abstand der wichtigste Faktor für eine BIaaS Lösung, gefolgt von individuellen Weiterentwicklungsmöglichkeiten (4,9) und der Möglichkeit, Daten als Dashboards darzustellen (4,9). Die mobile Anwendung der Software (4,3) ist den Befragten wichtiger als die sofortige Nutzung von Standardberichten (4,2) sowie die schnelle Implementierung (4,0). Outsourcing von Weiterentwicklungen (3,3), Outsourcing von Support (3,2) und Outsourcing von Betrieb (2,9) sind für die Befragten eher unbedeutend. Auch ein Preismodell auf monatlicher Basis spielt eine eher unbedeutende Rolle (2,9).

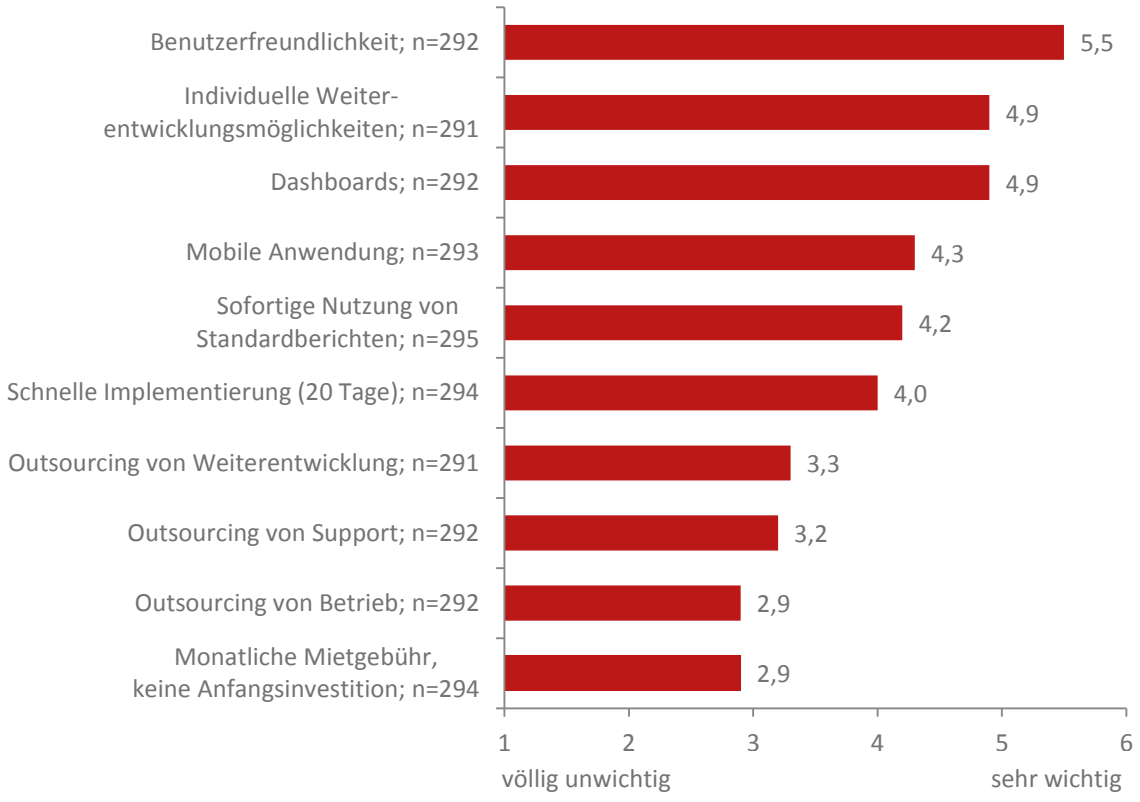


Abbildung 15: Kaufgründe von BIaaS

Betrachtet man die Kaufgründe nach Unternehmensgrößen, so bleibt die Bedeutungsreihenfolge der einzelnen Kaufgründe beinahe unverändert. Einige Kaufgründe werden jedoch je nach Unternehmensgröße stärker oder schwächer bewertet. Kleine und mittelgroße Unternehmen legen mehr Wert auf die Aspekte sofortige Nutzung von Standardberichten, schnelle Implementierung, Outsourcing von Weiterentwicklung und Support, sowie das monatliche Bezahlmodell einer BIaaS-Lösung. Mittelgroße Unternehmen finden die mobile Anwendung von BIaaS attraktiver als kleine und große Unternehmen.

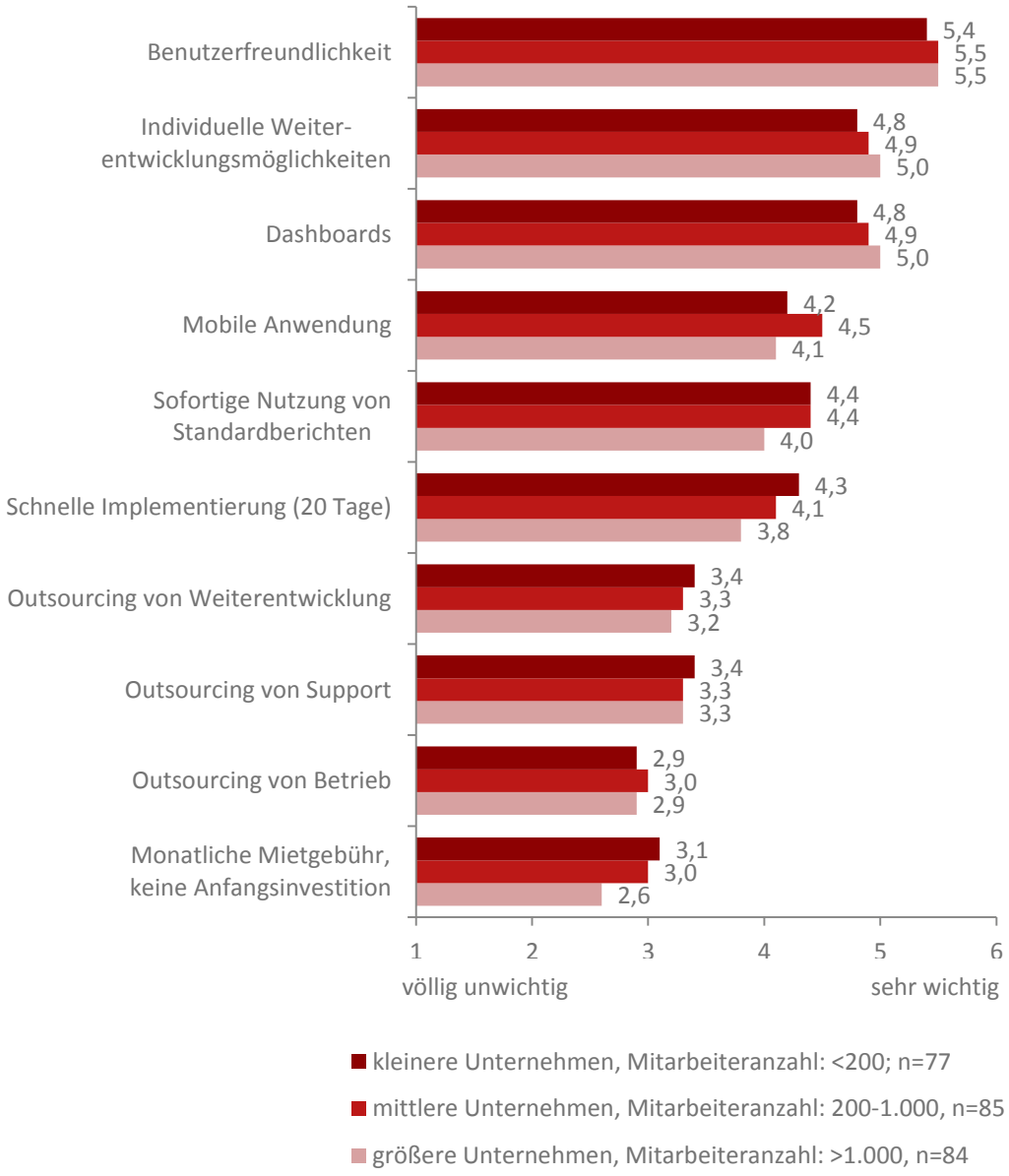


Abbildung 16: Kaufgründe von BIaaS, Verteilung nach Unternehmensgröße gemessen an der Mitarbeiterzahl

Der Vertrieb bewertet durchweg alle Kaufgründe höher als der Durchschnitt. Die höchste Abweichung liegt bei den Kaufgründen Dashboard, mobile Anwendung, schnelle Implementierung sowie Outsourcing von Support. Die Befragten aus der Geschäftsführung haben teilweise eine höhere Bewertung als der Durchschnitt. Auf die Kriterien schnelle Implementierung, mobile Anwendung und Outsourcing von Weiterentwicklung, Support und Betrieb wird in der Geschäftsführung mehr Wert gelegt als im Durchschnitt aller Befragten.

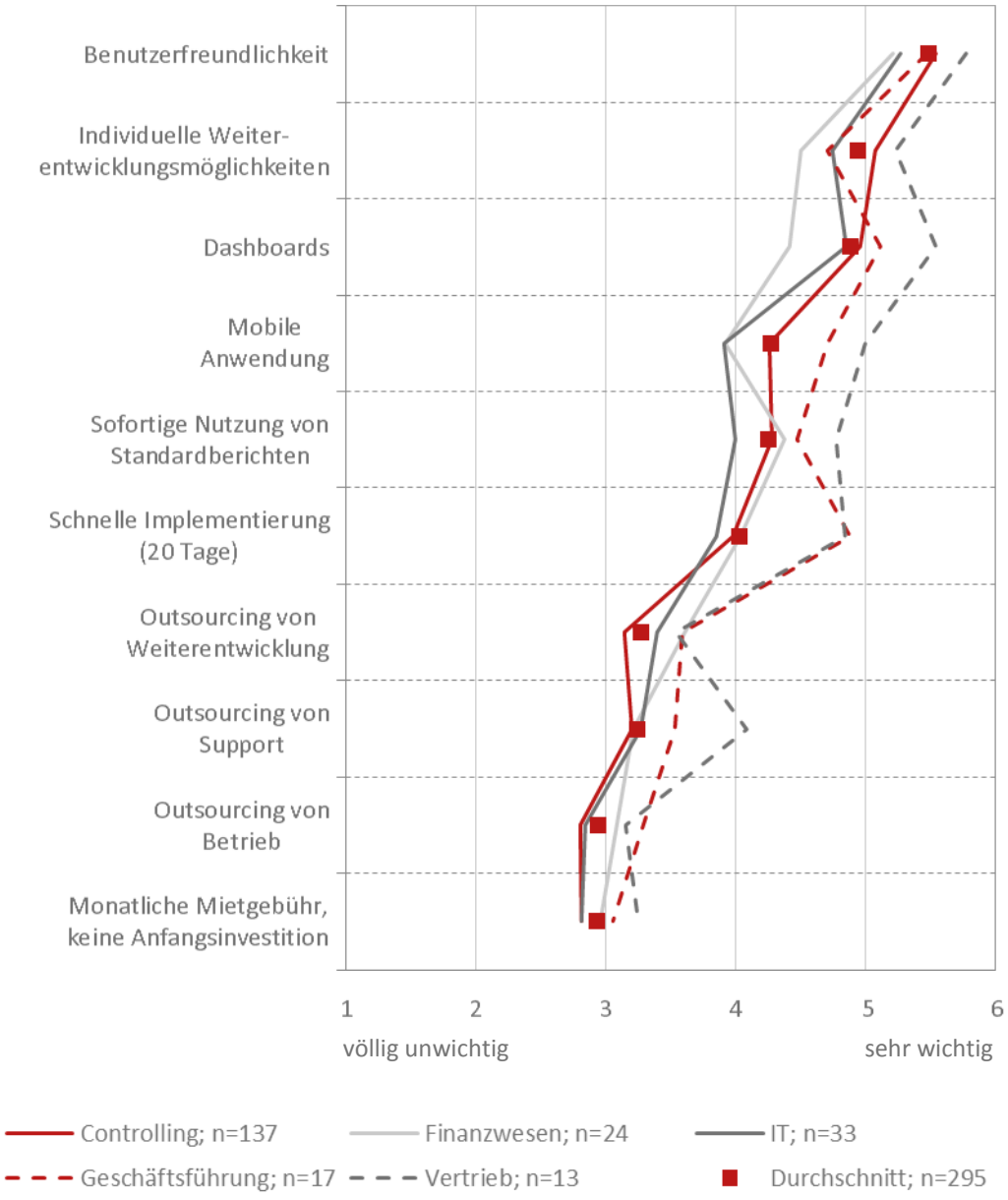


Abbildung 17: Kaufgründe von BIaaS, Verteilung nach Bereichen

Vorteile von BIaaS

Die Befragten wurden gebeten, eine Reihe von Vorteilen von BIaaS zu beurteilen (Skala 1-6: ‚sehr gering' bis ‚sehr hoch'). Die erfolgten Bewertungen reichen von 4,0 (eher hoch) bis 4,8 (hoch). Die Bewertungsbandbreite ist damit eher gering.

Für rund 250 Befragte ist der wichtigste Vorteil an BIaaS transparente und planbare Kosten (4,8). Die Vorteile einer modernen und aktuellen Anwendung (4,7) sowie einer hohen Kompatibilität (4,7) stehen an zweiter Stelle gefolgt von Zugriff auf die Daten von überall (4,6) sowie einer hohen Verfügbarkeit des Supports (4,6). Eine schnelle Implementierung (4,4) liegt im Mittelfeld der Beurteilung. Kosteneinsparungen und ein mobiler Zugriff sind mit 4,2 bewertet. Die Entlastung der IT Abteilung, Standardisierung und Kündbarkeit sind mit 4,1 bzw. 4,0 als eher hoch bewertet, stellen damit jedoch die Vorteile dar, die die geringste Bedeutung haben.

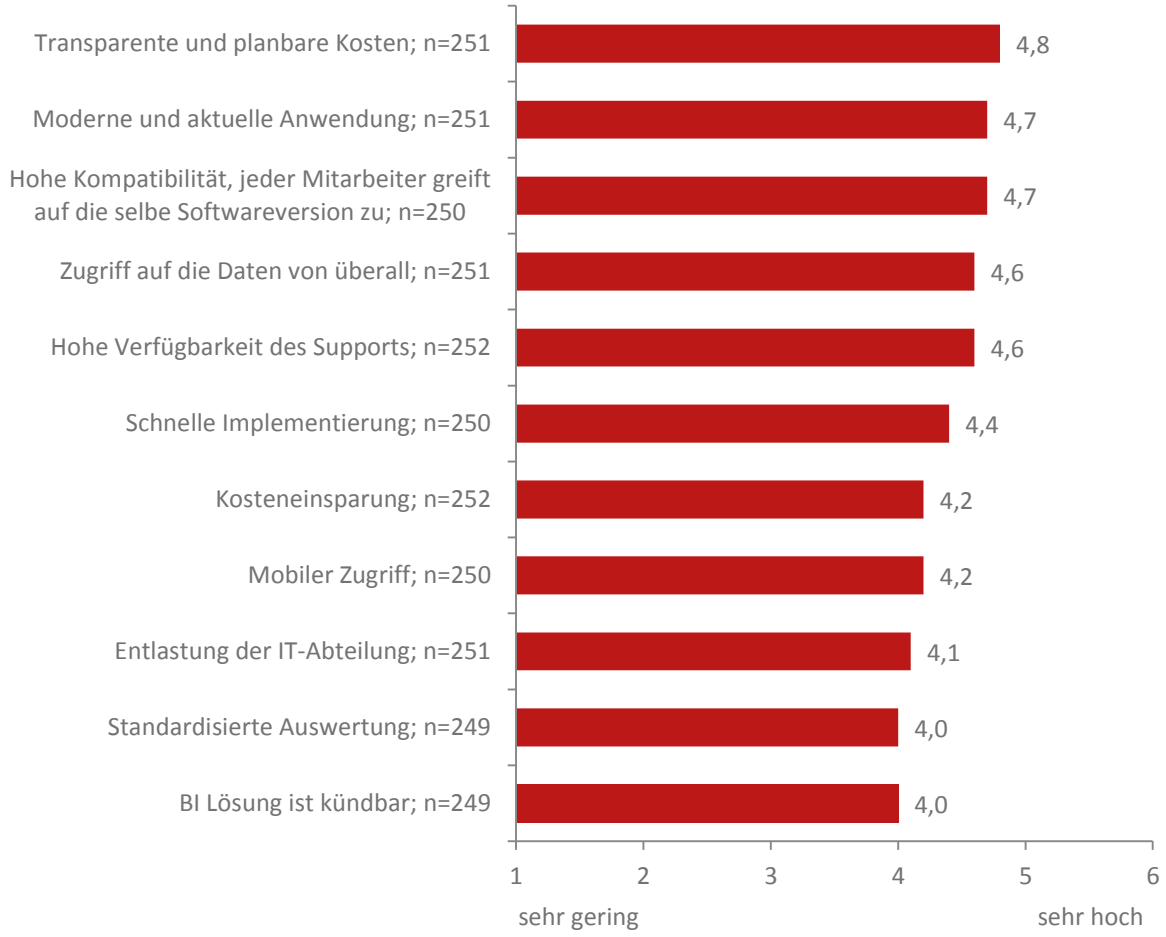


Abbildung 18: Vorteile von BIaaS

Einige Vorteile werden von kleinen und mittleren Unternehmen höher eingeschätzt als von großen Unternehmen. Hierzu zählt insbesondere die Kündbarkeit einer BIaaS Lösung, aber auch die Geschwindigkeit der Implementierung, Planbarkeit der Kosten, mobiler Zugriff sowie Zugriff von überall auf die Daten.

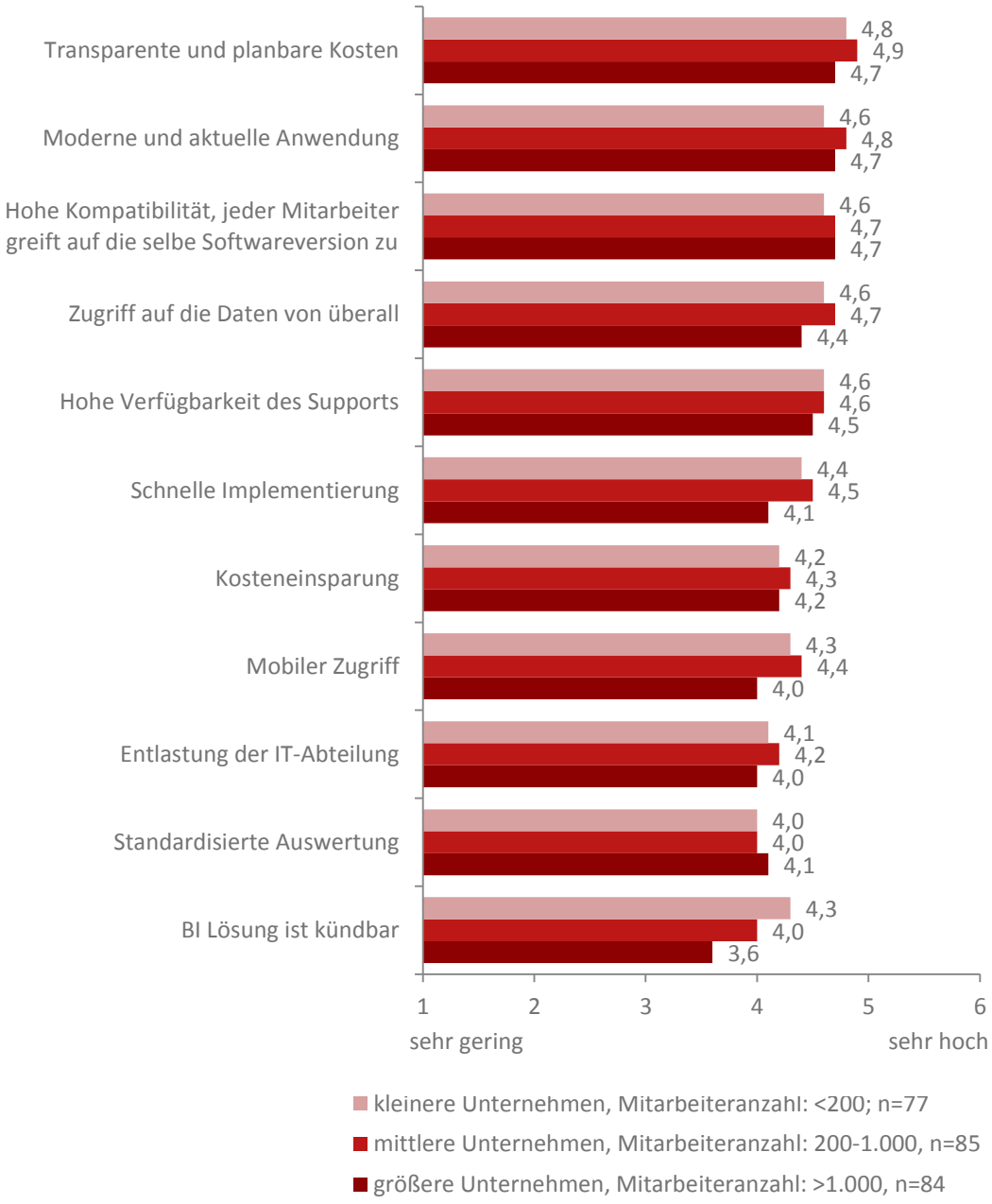


Abbildung 19: Vorteile von BIaaS, Verteilung nach Unternehmensgröße gemessen an der Mitarbeiterzahl

Während Vertrieb und Geschäftsführung viele Vorteile für BIaaS höher bewertet als der Durchschnitt, messen IT Abteilungen allen Vorteilen von BIaaS weniger Bedeutung bei. Das Finanzwesen misst den meisten Vorteilen weniger Bedeutung bei.

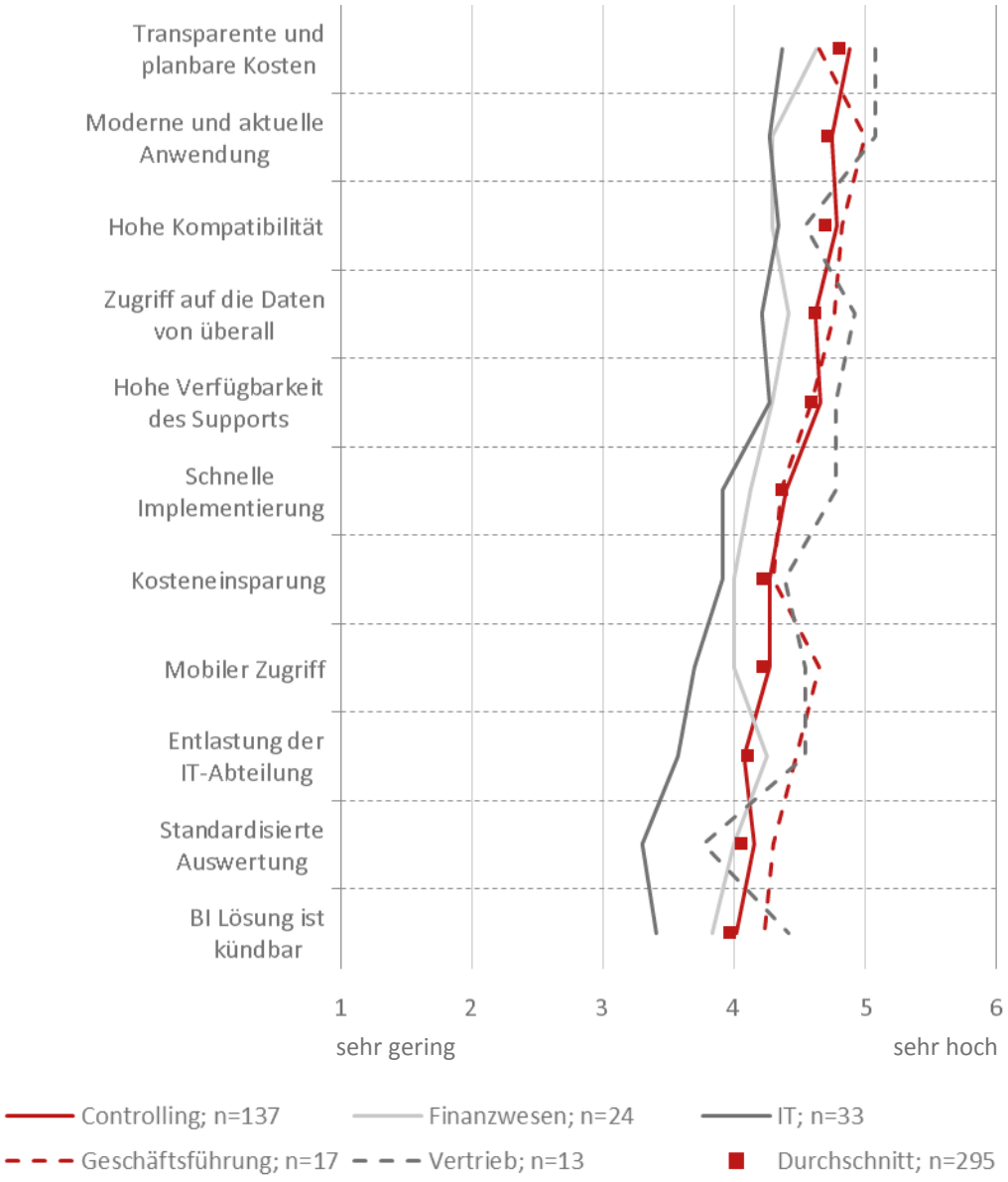


Abbildung 20: Vorteile von BIaaS, Verteilung nach Bereichen

Vorbehalte gegen BIaaS

Die Befragten wurden gebeten, eine Reihe von Vorbehalten gegen BIaaS zu beurteilen (Skala 1-6: ‚sehr gering' bis ‚sehr hoch'). Die erfolgten Bewertungen reichen von 3,3 (eher gering) bis 5,1 (hoch).

Datenschutz personenbezogener Daten (5,1) und Datensicherheit unternehmensbezogener Daten (5,1) werden unter den rund 280 Befragten als bedeutendste Vorbehalte wahrgenommen. Datenverfügbarkeit (4,7), die Anpassung der BI-Lösung an unternehmensspezifische Gegebenheiten (4,7), sowie die Geschwindigkeit der Abfragen (4,6) werden von den Befragten als hoch eingestuft. Abhängigkeit vom Softwareanbieter der BIaaS Lösung wird mit 4,1 als eher hoch eingestuft. Die Befürchtung, dass BIaaS an Flexibilität leidet, ist mit 3,3 eher gering bewertet.

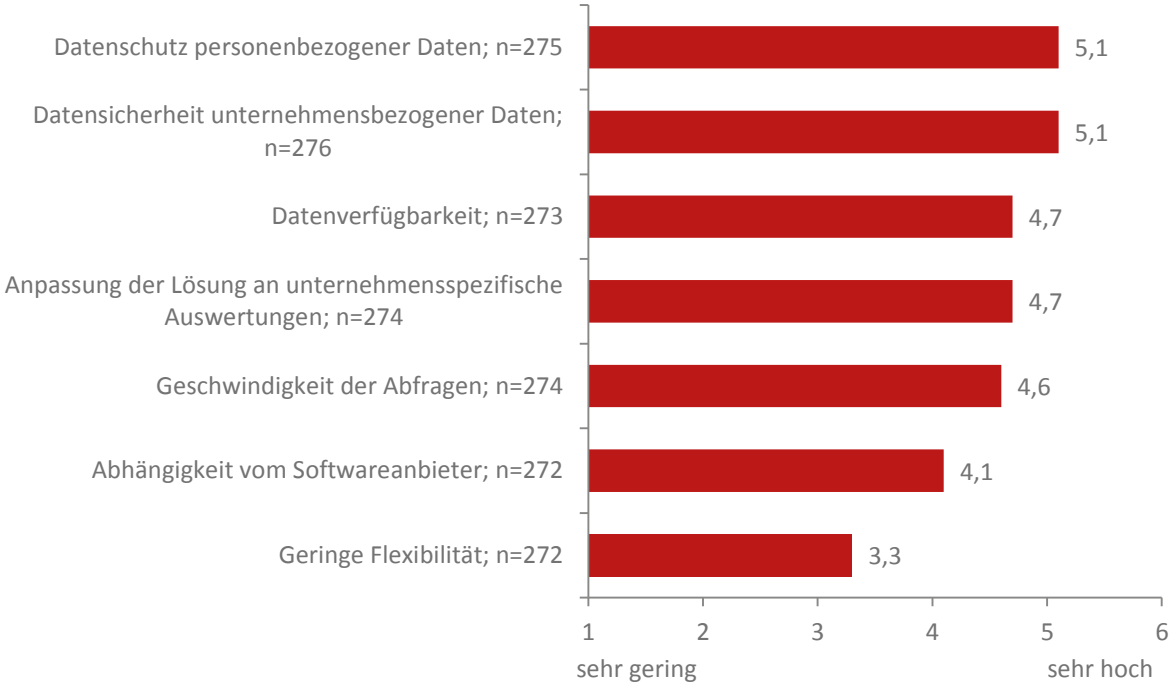


Abbildung 21: Vorbehalte gegen BIaaS

Bei der Bewertung der Vorbehalte lassen sich keine klaren Unterschiede in Bezug auf die Unternehmensgröße feststellen.

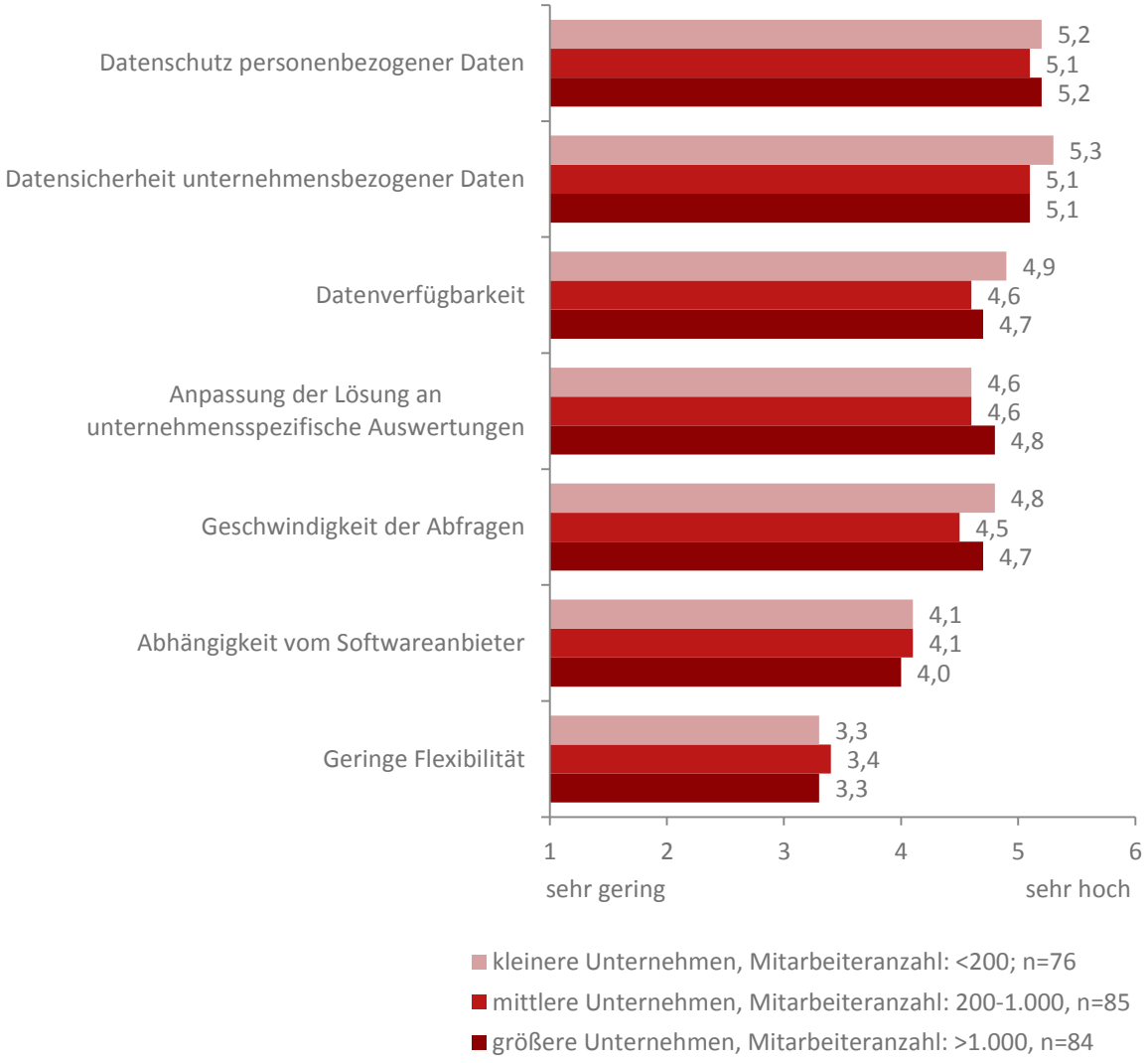


Abbildung 22: Vorbehalte gegen BIaaS, Verteilung nach Unternehmensgröße gemessen an der Mitarbeiterzahl

Controlling, Finanzwesen und IT haben weitgehend ähnliche Beurteilungen der Vorbehalte. Die Beurteilung der Geschäftsführung ist teilweise moderater ausgeprägt. Der Vertrieb misst den Vorbehalten vorwiegend eine höhere Bewertung zu. Die Vertriebsmitarbeiter fürchten, dass eine BIaaS Anwendung keine zufriedenstellende Geschwindigkeit bei der Erstellung von Berichten liefern kann und sind besorgter um Datenschutz, Datensicherheit und Datenverfügbarkeit als der Durchschnitt.

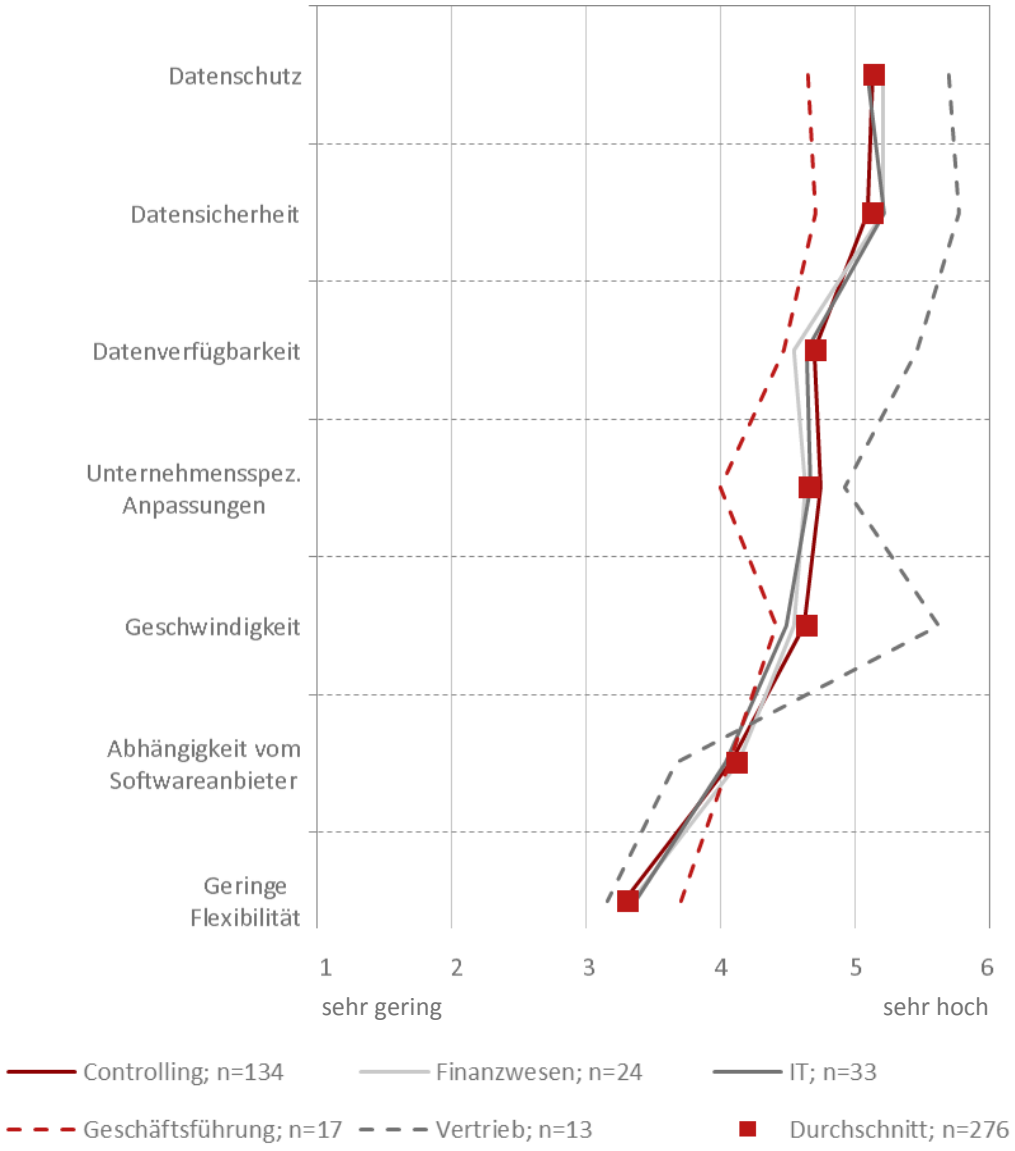


Abbildung 24: Vorbehalte gegen BIaaS, Verteilung nach Bereichen

Datenspeicherung

Die Studienteilnehmer wurden gebeten zu bewerten, wie wichtig es ihnen ist, dass die Daten auf einem unternehmensinternen Server gespeichert werden (Skala 1-6: ‚völlig unwichtig' bis ‚sehr wichtig').

Die Speicherung der Daten auf einem Inhouse-Server wird von den 293 Befragten mit 4,4 von 6,0 als eher wichtig bewertet.

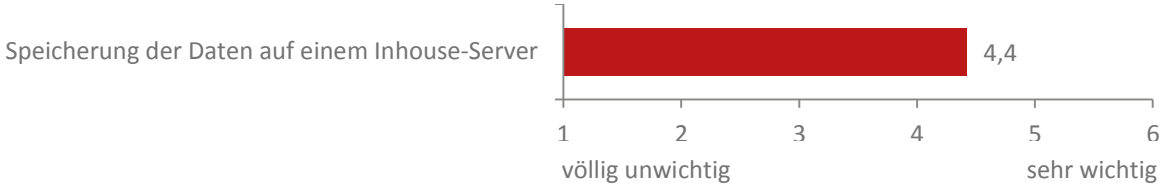


Abbildung 25: Datenspeicherung (n=293)

Fazit

Usability, hier beschrieben durch Benutzerfreundlichkeit, aktuelle und moderne Werkzeuge (z. Bsp. Dashboards) sowie eine schnelle, überall anwendbare und mobile Datenverfügbarkeit sind sehr bedeutend bei einer Entscheidung für BIaaS. Transparente und planbare Kosten werden als wesentlicher Vorteil an BIaaS gesehen. Kosteneinsparungen und Abrechnungsperiode spielen eine untergeordnete Rolle. Den befragten Unternehmen ist es sehr wichtig, dass sich die BI Anwendung an unternehmensindividuelle Gegebenheiten anpassen lässt. Die Standardisierung der BIaaS-Software sowie deren schnelle Implementierung werden geschätzt. Ob der Support, der Betrieb und die Weiterentwicklung der BI Anwendung im Unternehmen selbst oder über den BIaaS-Dienstleister durchgeführt werden und damit die IT-Abteilung entlastet, ist weniger bedeutend. Wichtig ist, dass die BI Anwendung reibungslos funktioniert und im Falle eines Problems eine zeitnahe Problembehebung durch den Support erfolgt. Das Thema Datenspeicherung ist für Unternehmen sehr sensibel. Unternehmen bevorzugen, ihre Daten aufgrund von Datenschutz und Datensicherheit auf einem unternehmensinternen Server zu speichern. Die Befürchtung, dass sich ein Unternehmen durch eine BIaaS Anwendung von einem BIaaS-Anbieter abhängig macht und die Flexibilität durch ein solches Konzept leidet, zählen bei den teilnehmenden Unternehmen als die am geringsten bewerteten Vorbehalte.

Betrachtet man die Beurteilung durch kleine und mittelgroße Unternehmen, fällt auf, dass sie vor allem vertraglichen Aspekten mit dem BIaaS Provider mehr Bedeutung beimessen. Dazu gehören die Geschwindigkeit der Implementierung, das Outsourcing von Weiterentwicklung und Support, transparente und planbare Kosten sowie die Kündbarkeit des Vertrags. Ebenso spielt für sie der mobile Zugriff und der Zugriff von überall eine größere Rolle als für große Unternehmen.

Vertriebsmitarbeiter finden BIaaS Lösungen attraktiver als ihre Kollegen aus anderen Abteilungen, sie sind allerdings bei den Vorbehalten auch kritischer. Die Geschäftsführung findet BIaaS ebenso attraktiver, teilt die Einschätzung gegenüber den Vorbehalten jedoch in geringerem Maße als der Durchschnitt. Mitarbeiter aus der IT sehen die Vorteile von BIaaS als weniger attraktiv an.

Abkürzungsverzeichnis

BI	Business Intelligence
BIaaS	Business Intelligence as a Service
BW	Business Warehouse
ERP	Enterprise Resource Planning
SaaS	Software as a Service

Über die conesprit GmbH

Die conesprit GmbH ist ein bundesweit agierendes SAP-Software- und Beratungshaus. conesprit hat sich auf individuelle Beratungslösungen für den gesamten BI Lebenszyklus spezialisiert. Neben einer branchenspezifischen Beratung ist conesprit als innovatives Softwarehaus bekannt, das komplementäre Softwarelösungen für SAP entwickelt.

Sesam – SAP Business Intelligence

Sesam ist eine BI as a Service Lösung auf Basis von SAP und Microsoft Azure. Im Funktionsumfang sind Standardberichte und Self-Service BI sowie Templates für Umsatzplanung, Dashboards und unternehmensindividuelle Anwendungen enthalten.

Vorkonfigurierte BI Lösung & Implementierung in 20 Tagen	Reporting & Self-Service BI	Betrieb, Support & Weiterentwicklung inklusive
• Anschluss von Sesam an das SAP ERP in 20 Tagen • Implementierung in der Microsoft Deutschland Cloud (Rechenzentrum in Frankfurt a.M.)	• Standardberichte über intuitives Sesam Portal (MS Excel Stil) • Self-Service BI Funktion (ähnlich MS Excel Pivot) • Templates für Umsatzplanung, Dashboards und unternehmens-individuelle Anwendungen	• IT Abteilung und Fachbereiche spürbar entlastet • Zugriff auf die stets aktuellste Software-Version • Mietlösung, keine Anfangs-investition

Sesam ist eine nachhaltige Lösung für mittelständische Unternehmen, die kosteneffizient und zeitnah eine Einführung von SAP Business Intelligence anstreben, oder für mittelständische Unternehmen, die ihr bestehendes SAP Business Warehouse outsourcen möchten.

„Ein Vorteil für unsere Nutzer ist das Sesam Portal, das durch seine intuitive Benutzerfreundlichkeit hervorsticht. Die Self-Service Funktion von Sesam erweist sich als erheblicher Mehrwert für unsere Fachbereiche. Für viele adhoc Berichte, die früher von der IT-Abteilung programmiert werden mussten, sind heute nur noch wenige Klicks notwendig. Durch die Verfügbarkeit in der Cloud können sich insbesondere die Vertriebsmitarbeiter weltweit ohne VPN mit Sesam verbinden.“

Monika Schuster, Director ITO, Murrelektronik GmbH

sesam
SAP Business Intelligence

INNOVATIONSPREIS-IT
BEST OF 2017
initiative mittelstand
BUSINESS INTELLIGENCE

Software Hosted in Germany
Bundesverband IT-Mittelstand e.V.

con·esprit

HHN Hochschule Heilbronn

Rechtliche Hinweise

© Copyright

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine komplette oder auszugsweise Vervielfältigung dieser Publikation ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig. Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

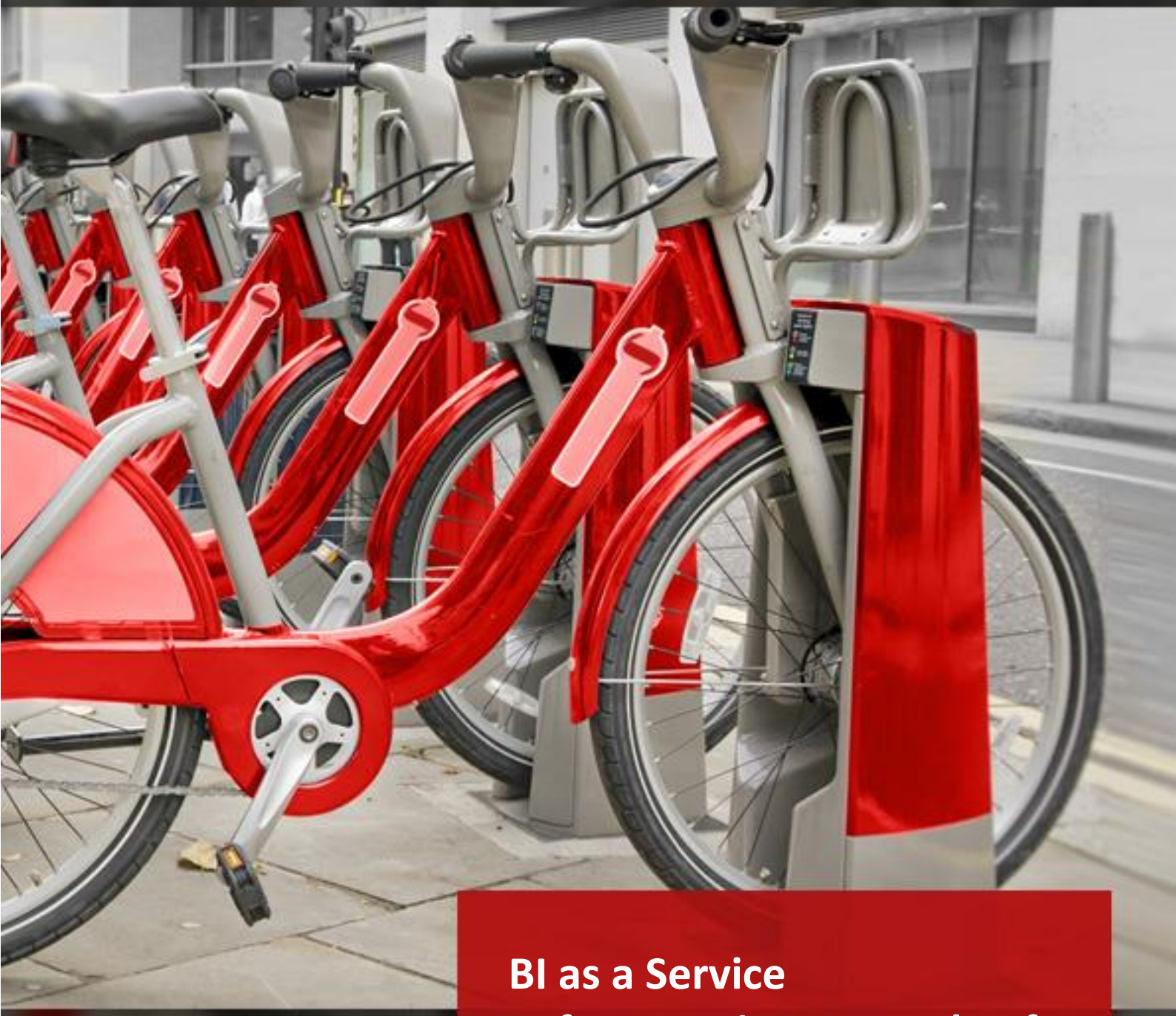
Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Publikation wurden aus Daten erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wurde; wir übernehmen jedoch weder Haftung noch eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter haften deshalb nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden.

conesprit GmbH
Löwensteiner Weg 28
71522 Backnang
support@sesamcloud.de
www.sesamcloud.de

Ansprechpartner
Katrin Douverne
katrin.douverne@conesprit.de
Tel.: +49 7191 18 70 190
Fax: +49 7191 18 70191



BI as a Service
Software mieten statt kaufen